



Abschlussrede von Nationalratspräsidentin Maja Riniker an der Mitgliederversammlung des Schweizerischen Zivilschutzverbandes

Parlamentsgebäude, 28.3.2025

26.3.2025

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Präsidentin der SIK-N, liebe Priska
Sehr geehrte Frau Präsidentin der SIK-S, liebe Andrea
Sehr geehrte Frau Nationalrätin, liebe Isabelle Chappuis,
Sehr geehrter Herr Regierungsrat des Kantons Bern, lieber
Philippe
geschätzte Angehörige des Zivilschutzes,
Mesdames et Messieurs, chers invités,
Gentili ospiti

Es ist mir eine grosse Freude, Sie an der heutigen Generalversammlung im Nationalratssaal begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit ihnen auf die vergangenen fünf Jahre zurückzublicken. Es waren intensive, herausfordernde, aber auch äusserst bereichernde Jahre – Jahre, in denen der Zivilschutz einmal mehr bewiesen hat, wie unersetzlich er für unser Land ist. Ich blicke mit Dankbarkeit auf diese Zeit zurück und bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben.

Der Zivilschutz leistet Tag für Tag still und zuverlässig seinen Beitrag für die Schweiz. Die letzten Jahre haben dies eindrucksvoll gezeigt:



Während der Corona-Pandemie waren unsere Zivilschützerinnen und Zivilschützer eine tragende Säule, ob bei der Unterstützung des Gesundheitswesens, in Impfzentren oder bei der Verteilung von Schutzmaterial. Beim grössten und längsten Einsatz seiner Geschichte halfen 41'000 Dienstpflichtige mit rund 560'000 Diensttagen, das Gesundheitswesen aufrecht zu erhalten.

Als der Krieg in Europa ausbrach, erhielt der Zivilschutz die Aufgabe, das Staatssekretariat für Migration bei der Unterbringung von Geflüchteten zu unterstützen. Die Dienstleistenden wurden insbesondere für den Aufbau und Betrieb von Notunterkünften sowie für die Betreuung Schutzsuchender eingesetzt.

Negli ultimi anni anche le catastrofi provocate dal maltempo ci hanno messo a dura prova – si pensi alle massicce inondazioni in Ticino dello scorso anno, durante le quali la protezione civile ha effettuato numerosi interventi per contrastare le piene, proteggere gli edifici e assistere le persone colpite.

La protezione civile è indispensabile anche in caso di grandi eventi e manifestazioni, come le gare al Lauberhorn, il Forum economico mondiale o il campo federale degli scout. In tali occasioni la protezione civile si assicura che tutto proceda senza intoppi, si occupa della logistica e contribuisce a garantire la sicurezza dei partecipanti.

Neben diesen Einsätzen haben wir auch auf politischer Ebene viel bewegt. Anfang 2021 trat eine umfassende



Revision des Bevölkerungs– und Zivilschutzgesetzes in Kraft. Diese Reform brachte grundlegende Neuerungen – etwa eine Verkürzung der Dienstpflicht auf 14 Jahre, die Möglichkeit, den Dienst als Durchdiener zu leisten, sowie eine bessere Koordination zwischen Bund und Kantonen. Ziel war es, den Zivilschutz flexibler, moderner und zukunftsfähiger zu gestalten – gerade mit Blick auf Grossereignisse, Katastrophen oder neue Bedrohungslagen.

Doch die Arbeit war damit nicht abgeschlossen. Das Parlament hat erst letzte Woche weitere Änderungen im BZG gutgeheissen, mit denen insbesondere die personellen Ressourcen des Zivilschutzes gestärkt werden sollen. Künftig können auch zivildienstpflichtige Personen unter bestimmten Bedingungen im Zivilschutz eingesetzt werden – ein Schritt, der helfen soll, die Einsatzfähigkeit langfristig zu sichern.

Parallèlement, des discussions ont été menées sur un nouveau modèle de service. La Fédération suisse de la protection civile est favorable à ce changement, car il s'inscrit dans la durée : les ressources seraient utilisées de façon plus efficiente et un nombre suffisant de personnes seraient disponibles pour les interventions. À une époque où les menaces sont en constante évolution, il est important que la protection civile soit bien préparée et qu'elle puisse mener à bien ses tâches avec professionnalisme.

Nicht nur nach aussen, sondern auch innerhalb unseres Verbandes wurden in den letzten Jahren wichtige Weichen gestellt. Die Einführung der Kommandantenkonferenz im



Jahr 2024 war eine bedeutende strukturelle Neuerung für den Verband. Die Idee dahinter ist klar: Die Führungskräfte des Zivilschutzes sollten enger vernetzt, der Austausch intensiviert und der Wissenstransfer untereinander verbessert werden. Inzwischen hat sich dieses Gremium als wertvolle Plattform etabliert. Die Kommandanten diskutieren nicht nur aktuelle Herausforderungen, sondern erarbeiten gemeinsam Lösungen, die direkt in die Praxis einfließen. Diese neue Struktur hat den Verband gestärkt und trägt massgeblich zur Weiterentwicklung des Zivilschutzes bei.

Ein ganz besonderer Dank geht heute an unsere geschätzte Frau Bundesrätin Amherd. Sie hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass ihr die Sicherheit der Schweiz und damit auch der Zivilschutz ein grosses Anliegen sind. Die sicherheitspolitisch zunehmend komplexe und herausfordernde Weltlage hat ihr die Arbeit nicht einfach gemacht – und doch hat sie es geschafft, wichtige Reformen voranzutreiben und die verschiedenen Akteure zusammenzubringen. Infolge der Ämterübergabe an ihren Nachfolger, Bundesrat Martin Pfister, ist ihr leider eine Teilnahme an dieser GV nicht möglich. Wir hätten sie gerne in unserem Kreis verabschiedet. So erinnere ich mich gerne an den Moment, als Isabelle Chappuis – meine Nachfolgerin – und ich ihr im Namen des Verbandes einen grossen Raclette-Käse und Blumen überreichen durften – ein kleines Zeichen unserer grossen Wertschätzung für ihre wertvolle Arbeit für den Zivilschutz.



Pour moi, une page importante se tourne aujourd'hui. Mais je pars confiante, car je sais que la fédération est entre de bonnes mains. Avec la conseillère nationale Isabelle Chappuis, c'est une personne investie et compétente qui reprend la présidence. Elle apportera une nouvelle perspective à la fédération et, grâce à son dynamisme et à son engagement, la protection civile évoluera et progressera. Je me réjouis tout particulièrement que ce soit une romande qui préside désormais notre fédération – j'y vois un signe important pour notre unité nationale et notre collaboration. Chère Isabelle, je te souhaite beaucoup de plaisir et de succès dans tes nouvelles fonctions. En t'engageant pour la protection civile dans notre pays, tu remplis une mission extrêmement utile et pleine de sens.

Ich danke dem Vorstand, mit dem ich über die letzten Jahre immer vertrauensvoll und konstruktiv zusammenarbeiten durfte. Hier möchte insbesondere Guido Sohm erwähnen. Auf ihn, aber auch auf meine anderen Mitglieder im Vorstand, konnte ich mich immer vollumfänglich verlassen.

Zum Abschluss wünsche ich dem Schweizerischen Zivilschutzverband weiterhin viel Erfolg und alles Gute! Der Zivilschutz ist und bleibt eine unverzichtbare Säule der Sicherheit in unserem Land. Möge der Geist des Zusammenhalts und der Einsatzbereitschaft, der uns in den letzten Jahren begleitet hat, auch in Zukunft unser Handeln prägen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in mich! Merci beaucoup !
Grazie mille!